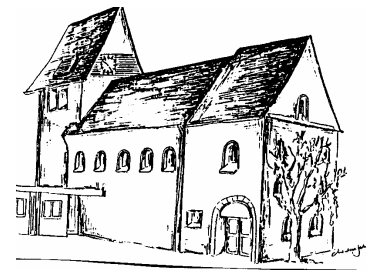


Katholische Kirchengemeinde St. Michael, **Hechinger Straße 45, 72072 Tübingen**



Bericht aus dem Kirchengemeinderat vom 12. Juni 2018

Sehr unterschiedliche Themen beschäftigten den Kirchengemeinderat in seiner Juni-Sitzung.

Zunächst ging es um die Läute-Ordnung in St. Michael

Eine Gruppe Anwohner, die auch in der Sitzung zu Gast ist, wünscht, das Angelus-Läuten um 7, 12 und 19 Uhr vor allem an Wochenend- und Feiertagen zumindest um 7 Uhr auszusetzen oder zu prüfen, ob leiser geläutet werden kann. Scheinbar hört sich das Läuten seit dem Winter 2017 lauter/blecherner an als bisher. Die Gäste haben nichts gegen die Kirche und bisher mit dem Läuten kein Problem.

Möglicherweise hat sich das Läuten durch eine neue Steuerungsanlage etwas geändert. Techniker sollen feststellen, welche Glocken nun konkret angesteuert werden. Ein Abschalten ist vor allem an Feiertagen keine Option, da es in der Regel kirchliche Feiertage sind. Gerade dann nicht zu läuten, ist nicht möglich. Klare Empfehlung auch der Diözese, kein Läuten leichtfertig aufzugeben. Der Kirchengemeinderat bleibt in Kontakt mit den Anwohnern und meldet sich wieder, wenn die technische Prüfung erfolgt ist und ggf. am Läuten etwas geändert wurde.

Gestaltung des Ortes für die Marienverehrung

Die „Marienfigur“ in Sankt Michael ist keine „echte Maria“. Eine Gruppe von Gemeindemitgliedern hätte gerne eine echte Marienfigur in Sankt Michael. Bisherige Versuche ggf. eine Leihfigur übers Diözesanmuseum zu bekommen, schlugen fehl. Auch im Internet war nichts zu finden, was der Gruppe optisch zusagt. Es gibt eine Summe von 20.000 Euro zweckgebunden für die Anschaffung einer Marienfigur. Frau Scheurer, Herr Atzert und Herr Wesendonk nehmen sich des Themas an und werden Vorschläge erarbeiten.

Werkstatt unter'm Kirchturm

Derzeit gehören der Gruppe noch 2-3 Männer und 2 Frauen an, die sich wöchentlich treffen. Die Werkstatt war während der Umbauarbeiten anderweitig untergebracht. Zukünftig möchte/kann die Gruppe die Werkstatt der Baugemeinschaft Pasarelle nutzen, braucht bis zur Fertigstellung einen Lagerplatz für ihr Material. Die Gruppe darf sich bis dahin im Gemeindehaus treffen. Aufgrund der Rechtslage kann der bisherige Raum nicht mehr genutzt werden. Übrige Bastel-Gegenstände werden beim Flohmarkt zum Gemeindefest angeboten. Danach wird der Raum ausgeräumt und wieder als Lagerraum genutzt. Die Werkstatt-Gruppe wird informiert.

Aushänge im Gemeindehaus

Grundsätzlich dürfen Plakate nur in Absprache mit dem Pfarrbüro aufgehängt werden. Beschlossen wurde jetzt, dass dort nur für kirchliche Angebote der ACK Gemeinden erworben wird. (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen). Die evangelische Allianz gehört nicht der ACK an, daher werden Plakate dieser Gruppierung nicht hier aufgehängt.

Einschränkungen bei der Vermietung des Gemeindehauses?

Das Gemeindehaus wird weiterhin an alle (ggf. auch muslimische) Gruppen vermietet. Die Grundmaxime ist Gastfreundschaft. Es wird weiter im Einzelfall entschieden, ob bestimmten Gruppen der Zugang verweigert wird. Mit einer Gegenstimme entscheidet der Rat an der bisherigen Praxis fest zu halten

Gemeindefest am 30.9.2018

Ein Festausschuss wird gebildet.

Frau Gabelmann und Schwester Davidica kümmern sich um die Tombola, der Flohmarkt wird von Simone Julien und Markus Atzert organisiert.

Die nächste – wie immer öffentliche – Sitzung des Kirchengemeinderates ist am Donnerstag, 12. Juli um 20 Uhr im Sitzungszimmer. ct